Vortrag 1: Offenbarung 18+19
(Dr. Uwe A. Seidel, Achern)

Bibeltage Hannover, 25.–27. September 2026
Das Finale des Finales – Wie die Offenbarung zum Ziel kommt!

Die (Ohn-)Macht der Globalisten und die Übermacht des wiederkommenden Christus

Die (Ohn-)Macht der Globalisten (Offenbarung 18)

Wie die Welt, die ohne Gott göttlich groß sein will,
durch Gottes Gericht in einer Stunde ins Nichts fällt

1. Das gerechte Urteil Gottes über Babylon steht unausweichlich fest (18,1–3)

2. Das Gericht Gottes ist gerechte Vergeltung für die Sünden Babylons (18,4–8)

3. Die Trauer der Nutznießer Babylons über deren blitzschnelles Ende ist abgrundtief (18,9–19)

4. Die Freude über das endgültig vollzogene Gericht an Babylon ist himmelhoch (18,20–24)

5. Zusammenfassung – Zwischenfazit (Offenbarung 18)

Die Übermacht des wiederkommenden Christus (Offenbarung 19)

Wie himmlischer Jubel ausbricht, wenn Christus, den die Welt verworfen hat, wiederkommt und die Macht ergreift

1. Der Himmel jubelt über das Gericht Gottes (19,1–6)

2. Der Himmel jubelt über die Hochzeit des Lammes (19,7–10)

3. Christus kommt wieder in Herrlichkeit und Gericht (19,11–21)

4. Zusammenfassung

Psalm 2

Warum toben die Nationen und sinnen Eitles die Völkerschaften?

Die Könige der Erde treten auf, und die Fürsten beraten miteinander gegen Jahwe und gegen **seinen Gesalbten**: „Lasst uns zerreißen ihre Fesseln und von uns werfen ihre Seile!“

Der im Himmel thront, lacht, der Herr spottet ihrer. Dann wird er zu ihnen reden in seinem Zorn, und in seiner Zornglut wird er sie schrecken. „Habe ich doch **meinen König** eingesetzt auf Zion, meinem heiligen Berg!“

Vom Beschluss will ich erzählen: Jahwe hat zu mir gesprochen: Du bist **mein Sohn**, heute habe ich dich gezeugt. Fordere von mir, und ich will dir die Nationen zum Erbteil geben und die Enden der Erde zum Besitztum. Mit eisernem Zepter wirst du sie zerschmettern, wie ein Töpfergefäß sie zerschmeißen.

Und nun, ihr Könige, seid verständig, lasst euch zurechtweisen, ihr Richter der Erde! Dient Jahwe mit Furcht, und freut euch mit Zittern! Küsst den Sohn, damit er nicht zürnt und ihr umkommt auf dem Weg, wenn nur ein wenig entbrennt sein Zorn.

Glückselig alle, die zu ihm Zuflucht nehmen!